

Erneut Messerattacken von Asylbewerbern – verfehlter Asyl-Politik beenden!

Im sächsischen Beucha stach am Wochenende ein 16-jähriger Asylbewerber auf einen deutschen Jugendlichen ein und verletzte ihn lebensgefährlich am Hals.

Gleichzeitig stach ein verurteilter und geduldeter Pakistaner eine deutsche Frau im Landkreis Görlitz nieder und floh mit ihrer Geldbörse.

Sebastian Wippel, innenpolitischer Sprecher, erklärt:

„Die beiden blutigen Messer-Attacken zeigen das ganze Ausmaß der verfehlten Asyl- und Einwanderungspolitik. Was macht ein abgelehnter und straffällig gewordener Asylbewerber seit sechs Jahren in Sachsen? Das CDU-Innenministerium muss endlich handeln und nicht länger die Sicherheit der Bürger auf dem Opferaltar der politischen Korrektheit feilbieten.“

Ähnliche Probleme gibt es mit minderjährigen Asylbewerbern in Deutschland. Die Hetzjagd von minderjährigen Afghanen auf Deutsche im bayerischen Amberg zeigt exemplarisch die Aggressivität dieser Personengruppe. Offensichtlich fühlen sie sich in Sicherheit, weil sie in Deutschland bisher nicht abgeschoben werden dürfen.

Die Alternative für Deutschland fordert, auch minderjährige straffällige Asylbewerber abzuschieben. Wer sein Gastrecht missbraucht, verliert es – egal ob voll- oder minderjährig.“